

Pomperlbuam jagen der Daube nach

Winter-Event ist äußerst beliebt – Die fleißigsten Stockschützen belohnt

Bad Griesbach. Fußball ist beim Bayern-Fanclub Pomperlbuam bekanntlich die absolute Nummer 1, aber gleich danach kommt das Stockschießen. Von Oktober bis Ende Februar trafen sich die Bayernfans einmal in der Woche auf der Bahn und ließen die Stöcke flitzen. „Das Angebot wurde noch nie so gut angenommen wie dieses Mal“, freute sich Pomperlbuam-Vorsitzender Manfred Wagner.

Im Laufe der Stocksaison gab es 19 Trainingseinheiten, im Durchschnitt waren jedes Mal 23 Stockschützen und Schützinnen in der beheizten Stockschützenhalle des ASC Griesbach. 50 verschiedene Teilnehmer jagten insgesamt der Daube nach. Dabei gibt es Rekorde: An allen Trainingstagen waren Armin Götzer, Helmut Klaffenböck und Willi Urmann anwesend. Einmal weniger dabei waren Jürgen Reitinger und Sigi Thiele. Sie alle wurden mit Essensgutscheinen für ihren Fleiß belohnt.

Auch die nächsten Schützen, mit 17 Einsätzen, Alois Eichinger, Hans Fischer, Herbert Hohenwarter und mit 16 Trainingseinheiten Walter Wilhelm, Alfred Herfellner, Uli Federl konnten sich noch über einen Essensgutschein freuen.



Die fleißigsten Stockschützen der Pomperlbuam mit Präsident Manfred Wagner (l.) freuen sich über ihre Preise: (hinten v. l.) Walter Wilhelm, Alois Eichinger, Armin Götzer, Herbert Hohenwarter, (vorne v. l.) Willi Urmann, Helmut Klaffenböck, Alfred Herfellner, Bürgermeister Jürgen Fundke, Sigi Thiele und (knieend v. l.) Rosi Riedl und Uli Federl. – Fotos: Bernkopf



Danke sagte Präsident Manfred Wagner (2.v.l.) an (v.r.) Helmut Klaffenböck, Armin Götzer und Willi Urmann (l.). Die drei Stockschützen waren an allen Trainingstagen mit dabei.

Training eine kostenlose Brotzeit spendiert wird und die Getränkepreise noch niedrig sind?!“, stellte der Präsident fest und dankte dem ASC für die Überlassung der Halle, sowie Renate Sigl, die für die kostenlosen Brotzeiten nach dem Stockschießen und für den Verkauf der Getränke verantwortlich war. Als kleine Aufmerksamkeit bekam sie eine kostenlose Fahrt samt Eintrittskarte zu einem Bayern-Spiel.

Auch Bürgermeister Jürgen Fundke schaute vorbei und bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme der Schützen bei den Trainingstagen. Nach der Verleihung der Preise gab es ein Schnitzelessen, bei dem man sich einigte, auch an den nächsten Donnerstagen ab 18 Uhr weiter zu schießen.

Manfred Wagner wies auf weitere Aktivitäten der Pomperlbuam hin. Geboten sind ein Dreitagesausflug nach Wien zum Donauinsselfest vom 21. bis 23. Juni und eine Vier-Tagesfahrt nach Hamburg vom 11. bis 14. August. Anmeldungen und Infos erteilt Silvia Wagner zu den gewohnten Zeiten unter ☎ 08532/3378. Weitere Infos über das gesamte Programm der Pomperlbuam gibt es außerdem unter www.fcb-pomperlbuam.de. – bb

Die Dame mit den meisten Teilnahmen war wieder jedes Jahr Rosi Riedl, die ebenfalls noch einen Gutschein für ihren Ehrgeiz erhielt.

Manfred Wagner freute sich zudem ganz besonders über die vielen jugendlichen Teilnehmer. „Es ist einfach eine Schau in der Halle zu schießen. Das zeigt das große Interesse der Stockschützen, die auch weitere Anfahrtswege wie aus Ruhstorf, Pocking, Würding oder Bad Höhenstadt nicht scheuen. „Wo gibt es das, dass bei jedem